

Unglaublich, was an einem Tag zu schaffen ist

Schwebda dankt den vielen engagierten Helfern des Freiwilligentages

Mit 25 fröhlichen und motivierten Freiwilligen startete Schwebda in diesem Jahr in den Freiwilligentag und konnte wieder zahlreiche Projekte umsetzen.

Die „Rialtobrücke“ und die Schaukästen der Vereine wurden gestrichen, der Friedhof von Unkraut befreit, das Umfeld der „Gänseliesel“, des Wacholderjägers, des Heimatmuseums und am Platz der Generationen wurden gepflegt und geschnitten, das Laub am Anger zusammengereicht und am Spielplatz Schleifmühle und im Kindergarten Löwenzahn wurden die Tipis in Form geschnitten.

Besonders war in diesem Jahr, dass wir neben den fleißigen Schwebdaern große Unterstützung von acht jungen und liebenswerten Bun-

despolizisten aus Eschwege bekamen, die uns tatkräftig zur Seite standen, und wir durch ihre Mithilfe an vielen Orten Pflegearbeiten durchführen konnten. Das war einfach klasse.

Natürlich kam auch das ge-

mütliche Beisammensein nicht zu kurz und so konnten sich die fleißigen Helferinnen und Helfer bei gespendeten leckeren Brötchen und Kuchen wieder stärken und den gelungenen gemeinsamen Tag ausklingen lassen.

Unglaublich, was an einem Tag passieren kann. Vielen lieben Dank an alle, die am Freiwilligentag unserem Ort Zeit zur Pflege geschenkt haben und an alle, die das ganze Jahr über helfen und unterstützen.



Erst die Arbeit, dann das Vergnügen: das Helferteam, das zum Freiwilligentag im September Schwebda verschönerte.

FOTO: PRIVAT